

Effekt-Plug-ins

Softube Tube-Tech CL 1B & PE 1C

Digitale Emulationen von edler analoger Hardware erfreuen sich nach wie vor einer ausgesprochenen Beliebtheit. Dass Tube-Tech-Geräte in diesem Zusammenhang nicht fehlen dürfen, liegt dabei auf der Hand.



Die schwedische Software-Schmiede Softube hat sich fest am Plug-in-Markt etablieren können. Die dänische Firma Lydkraft dürfte den meisten Lesern wohl eher unter dem Namen Tube-Tech bekannt sein. Sie ist seit Mitte der 80er eine feste Größe im Pro-Audio-Bereich und mauserte sich im Laufe der letzten 20 Jahre zum Studiostandard – bekannt insbesondere für den ganz eigenen Klang. Grund genug für Softube, die Tube-Tech-Geräte in die digitale Ebene zu hieven. Die Zusammenarbeit zwischen Softube und Lydkraft wurde letztes Jahr mit der Portierung des CL 1B Kompressors gestartet und nun mit dem Equalizer PE 1C fortgesetzt. Der CL 1B ist zwar schon seit einiger Zeit als Plug-in von TC Electronics für Powercore-Systeme erhältlich, Softube macht die Emulation aber nun auch für native Systeme verfügbar. Beide Plug-ins sind für die Schnittstellen VST, AU und RTAS sowie alternativ für TDM verfügbar und werden auf den Plattformen Windows

sowie Mac OS unterstützt. Für die Nutzung werden ein iLok-Kopierschutzstecker und ein gültiges iLok-Konto benötigt.

PE 1C EQUALIZER

Der Tube-Tech PE 1C ist die digitale Nachbildung des gleichnamigen Hardware-Equalizers und basiert im Wesentlichen auf dem legendären EQP-1A der Firma Pultec. Also ein passiver Equalizer mit Röhrenaussgangsstufe, was maßgeblich für seinen charakteristischen Sound verantwortlich ist. Es gibt zwei Frequenzbänder – Low und High – wobei im Bass mit Shelving-Filter vier verschiedene festeingestellte Frequenzen per Schalter angewählt werden können. Für die Höhen stehen zehn Frequenzen zur Verfügung, jedoch arbeitet hier ein Peak- und Shelving-Filter simultan. Die Breite des Peak-Filters kann über den Bandwidth-Regler von breit zu schmal variiert werden. Eine Besonderheit bei beiden Bändern ist die Möglichkeit, das jeweilige Band gleichzeitig anzuheben (Boost) und

abzusenken (Atten), so dass dadurch sehr spezielle Filterkurven zu realisieren sind – ein weiteres sehr Pultec-spezifisches Klangmerkmal. Für das Höhenband sind, im Gegensatz zum Bassband, drei Frequenzen zur Absenkung separat wählbar.

CL 1B KOMPRESSOR

Beim Plug-in Tube-Tech CL 1B handelt es sich um die Emulation des gleichnamigen Mono-Opto-Kompressors auf der Basis eines Teletronix LA-2A. Auch hier gibt es beim Original wieder die – für die Tube-Tech-Reihe obligatorische – Ausgangsstufe in Röhrentechnik. Der CL 1B besitzt alle kompressortypischen Bedienelemente wie Threshold, Ratio, Gain, Attack und Release, welche über fünf Potis regelbar sind. Das Attack- und Release-Verhalten kann über einen Select-Schalter angewählt werden, wobei drei verschiedene Modi zur Wahl stehen. Im Fixed-Modus gelten festeingestellte Regelzeiten (Attack 1 ms/Release 50 ms), die nicht über den Attack/

Release-Regler verändert werden können. Die Einstellung Fix/Man ergibt eine Mischung aus fester Attack-Zeit und variabler Release-Zeit. Im Manual-Betrieb sind die Attack/Release-Regler dann aktiv und können individuell justiert werden. Die Zeiten liegen hierbei zwischen 0,5 bis 300 ms für Attack und von 0,05 ms bis 10 Sekunden für Release. Genug Möglichkeiten, um das Regelverhalten an die jeweilige Situation anzupassen. Das üppige VU-Meter ist ebenfalls dreifach umschaltbar und bietet die Darstellung des Ein- und Ausgangspiegels sowie die Abbildung der eigentlichen Pegelreduktion.

Als zusätzliches Bedienelement gibt es beim CL 1B noch den Sidechain-Bus-Select, der zwischen Internal und External umgeschaltet werden kann. Vereinfacht gesagt bedeutet die Internal-Stellung „kein Side Chaining“ und External dann „Side Chaining“.

IM PRAXISEINSATZ

Die Installation gestaltet sich absolut unproblematisch. Beide Plug-ins wurden im Test von der DAW sofort erkannt und sind sowohl für Mono- als auch Stereospuren verwendbar. Die Oberfläche folgt stringent dem blauen Vintage-Design der Vorbilder und ist ebenso schlicht wie funktionell. Das Handling beider „Geräte“ ist einfach und griffig, einem intuitiven Arbeitsfluss steht also absolut nichts im Wege. Die CPU-Auslastung beider Plug-ins ist recht moderat.

Der PE 1C-Equalizer hat das Pultec-typische „gutmütige“ Verhalten und klingt so, wie man es von einem derartigen Klon erwarten sollte: fett im Bass und offen in den Höhen. Ein direkter Vergleich mit dem Pultec-EQ für die UAD-Plattform liegt natürlich auf der Hand, da dieser eine Art Referenzstatus für virtuelle Pultecs im Plug-in-Bereich erlangt hat. Insgesamt liegen die klanglichen Ergebnisse im direkten Vergleich schon recht nah. Unter dem Strich

macht der Tube-Tech PE 1C einen etwas zaghafteren Eindruck, der UAD Pultec ist klanglich etwas kräftiger. Dies bedeutet jedoch nicht, dass der PE 1C schlechter klingt, sondern schlichtweg etwas anders – eine reine Geschmacksfrage.

Der CL 1B Kompressor ist überaus flexibel, da er bei allen getesteten Signalen eine Verdichtung des Materials erzielt, die sehr angenehm ist und das jeweilige Material im positiven Sinne „zusammenklebt“. Egal, ob bei Einzelsignalen oder Gruppen-/Summsignalen, der CL 1B kann durchweg punkten – und das mit seinem ganz eigenen Klangcharakter. Nach der Bearbeitung, beispielsweise einer Gesangspur, klingt das Ergebnis erheblich kompakter und kontrollierter. Das Signal bettet sich danach wesentlich besser in den Mix, bei gleichzeitiger Erhöhung der Durchsetzungsfähigkeit durch die Betonung der Transienten – eben genau so, wie es sein soll. Auch bei Drum- oder anderen Subgruppen liefert der Kompressor eine breite Palette an verschiedenen klanglichen Möglichkeiten – von subtil bis kräftig. Ob heftiges Komprimieren von Overheadsignalen oder moderates Verdichten eines kompletten Schlagzeug-Mixes, all dies stellt den CL 1B vor keinerlei Probleme.

FAZIT

Softube hat mit dem PE 1C und dem CL 1B erneut sehr gute Arbeit geleistet. Während meines Tests stand uns zwar leider keine Tube-Tech-Hardware zum direkten A/B-Vergleich zur Verfügung und ich kann nicht abschließend feststellen, wie sehr die Software tatsächlich im Detail an die Originale heranreicht. Allerdings spielt das in der qualitativen Beurteilung kaum eine Rolle. Beide Emulationen liefern klanglich überzeugende Ergebnisse mit einem ganz eigenen Charakter. Somit setzen sie sich – auch im Hinblick auf die Konkurrenz – am Plug-in-Markt souverän in Szene. Der Equalizer klingt sehr edel und macht seinem Namen als Pultec-Klon alle Ehre. Der Kompressor ist extrem vielseitig, hat einen authentischen Sound und macht in nahezu allen Anwendungen eine wirklich gute Figur. Die Preise von knapp 245 Euro für den PE 1C und rund 345 Euro für den CL 1B sind zwar nicht billig, gehen aber in Ordnung, weil die Qualität einfach stimmt. Vor allem, wenn man bedenkt, dass der Neuanschaffungspreis einer einzelnen Hardware-Variante um ein vielfaches höher liegen würde und diese, im Gegensatz zu den Plug-ins, nicht mehrfach innerhalb eines Projektes simultan genutzt werden könnte. **TIM SCHULTZ**

Softube Tube-Tech CL 1B & PE 1C

Vertrieb	Audiowerk
Internet	www.audiowerk.eu
Preis (UVP)	PE 1C 215 EUR (nativ) CL 1B 357 EUR (nativ)
Systemvoraussetzungen	Win XP/Vista/Win 7 Mac OSX ab 10.4, PPC/Intel
Schnittstellen	VST, AU, RTAS, TDM

- ↑ Klang
- ↑ Flexibilität
- ⓘ PACE iLok benötigt